

Hartmut Höll

**Begrüßung
anlässlich der Benefiz-Gala am 22.11.2009**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

sehr, sehr herzlich begrüße ich Sie alle zur Benefiz-Gala der Hochschule für Musik Karlsruhe auf dem Weg zu dem Einen Campus 2012. Es ist heute abend eine so illustre Gästeschar hier versammelt, der vormalige Kunstminister Klaus von Trotha, Herr Staatssekretär Georg Wacker, der Landtagsabgeordnete Manfred Groh, Frau Bürgermeisterin Mergen, der Honorarkonsul von Armenien, der Unternehmer Günter Pilarsky - und viele andere, mit jedem einzelnen von Ihnen eine so illustre Gästeschar, dass ich mich schwer tue, dem Protokoll Genüge zu leisten.

Angesichts so hoher und vielfältiger Ehrwürdigkeiten wäre vielleicht als Anrede angemessen: Hochverehrte Spectabilitäten!

Liebe Gäste, ich bin einfach überwältigt, dass Sie alle unserer Einladung zu diesem besonderen Abend gefolgt sind, bin angerührt von großartiger, vielfältiger Unterstützung durch unsere Sterneköche, durch zahlreiche Unternehmen unserer Stadt und Region, durch den hohen Einsatz aller Mitarbeiter der Hochschule, der Studierenden und Dozenten. Ich danke allen von Herzen und stellvertretend persönlich unserer Hochschulrätin Frau Michaela Dickgießer.

Es ist großartig, zu erleben, mit welcher großer Sympathie unser Haus getragen wird. So gestatten Sie, dass ich meine Freude und meine tief empfundene Dankbarkeit ganz persönlich deutlich machen möchte, indem ich Sie anrede und begrüße, in der vielleicht schönsten Form:

Liebe hochgeschätzte Freundinnen und Freunde unseres Hauses!

Dem Land Baden-Württemberg danke ich herzlich für das Engagement zugunsten der Hochschule für Musik Karlsruhe. 30 Millionen Euro sind für unser Bauvorhaben in den Landeshaushalt eingestellt, gerade in heutigen Zeiten eine bemerkenswerte Summe. Auch der Sparda-Bank und Herrn Renner, Ehrensensator unserer Hochschule, gebührt an dieser Stelle großer Dank: eine Spende von 600 000 Euro hat uns gewaltig vorangebracht. Doch alles, was nicht niet- und nagelfest beim Neubau eingebaut ist, geht zu unseren Lasten. So fehlen noch hohe Beträge für die Erstausrüstung und für die anvisierte Million, die unsere Hochschule in die Gesamtfinanzierung selbst einzubringen versucht.

Diese Benefiz-Gala hat das Ziel, der Name sagt es ja, um Unterstützung, um finanzielle Hilfe zu werben auf dem langen Weg bis zur Realisierung des Einen Campus. Hier hoffe ich auf Ihre Großzügigkeit, danke jetzt schon von Herzen für all Ihre Sympathie und Ihre ganz persönliche Hilfe.

Vor allem aber wollen wir heute Abend gemeinsam ein Fest der Freude feiern, ein Fest der Freude, weil der Eine Campus in greifbare Nähe gerückt ist. Er wird nach Fertigstellung sicherlich zu den schönsten in Deutschland zählen. Der Spatenstich soll im April des nächsten Jahres stattfinden. Den Herrn Bundespräsidenten Horst Köhler habe ich bei einem persönlichen Treffen in Berlin ganz hoffnungsfroh für den 5. April 2013 zur offiziellen Einweihung eingeladen. Auch Sie sollten sich diese Termine heute schon vormerken.

Doch nun zum Programm des Abends.

Und ich darf mit einem wichtigen Hinweis beginnen.

Unsere Tombola bietet Ihnen mit Gewinnen im Wert von über 30.000 Euro außerordentlich viel. Vor allem aber einen Hauptgewinn der Luxusklasse: eine Reise mit dem besten

Kreuzfahrtschiff der Welt, der MS Europa, von Lissabon nach Monte Carlo, für zwei Personen in der LuxusSuite, gestiftet von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten. Und hier wünschen wir Ihnen allen ganz persönliches Glück. Deshalb nehmen alle Lose, ob Gewinn oder Niete, nochmals an der Endauslosung dieses phantastischen Hauptpreises im Wert von 13.000 Euro teil. Daher meine dringende Bitte: Bewahren Sie alle Lose bis zur Endauslosung im Rahmen des Dessertbuffets unbedingt auf!

Benefiz-Gala 2009 - wir wollen und wir werden Sie verwöhnen: Gaumenschmaus in Fülle, ein Augenschmaus und hier gleich ein Ohrensmaus vom Feinsten.

Menschen aus über 50 Nationen studieren, lehren, leben und arbeiten hier zusammen – und das jeden Tag. Dies ist uns eine große Freude, eine hohe Verantwortung, zugleich aber auch eine Bestätigung des internationalen Renommées, das die Hochschule für Musik Karlsruhe genießt. Bundespräsident Horst Köhler und die Deutsche Bank haben es im Wettbewerb »Land der Ideen« benannt: Die Hochschule für Musik Karlsruhe ist ein »Ausgezeichneter Ort«.

Nun freuen Sie sich auf ein kurzweiliges Programm für musikalisch Weltreisende. Hier spiegeln sich einige Nationalitäten unseres Hauses. Und Sie können gerne beim Zuhören schon etwas von der MS Europa träumen. Armenien, Italien, USA, Spanien, Korea, Russland ... Die Musiker sind Dozenten und Studierende unserer Hochschule. Auch wenn für 2010 Anne Sophie Mutter zugesagt hat, sich in den Dienst unseres Hauses zu stellen, so gilt heute doch ganz selbstbewusst: Die Stars sind wir! Und das meine ich wörtlich, denke dabei an den Starttrompeter Reinhold Friedrich, Dozent an unserer Hochschule, erwähne den jungen Frank Düpree, der mit siebzehn Jahren noch Vorschüler des Sparda-PreColleges ist. Er hat vor einem Jahr die – ja man kann sagen – Olympiade der jungen Pianisten, den e-competition in Minneapolis / USA gewonnen. Und er spielt für Sie die orientalische Fantasie »Islamey«, sie gilt als eines der technisch schwierigsten Werke für Klavier überhaupt. 13 Minuten Spielzeit sind die Norm. Und ich war bei der Programmgestaltung sehr um jede Minute bemüht, damit bei unseren wunderbaren SterneKöchen nichts kalt wird oder gar anbrennt. Doch Frank Düpree ließ mich ganz cool wissen, er spiele das Werk in acht Minuten. Assumpta Mateu kam als Ehemalige aus Barcelona angereist und bietet original spanisches Temperament: Tiefe Leidenschaft, schwarze Traurigkeit, mitreißendes Olé Olé. Auch den jungen Benedikt Klöckner werden Sie heute abend am Cello erleben: eines der hoffnungsvollsten Talente, die Deutschland zur Zeit zu bieten hat.

Genießen Sie also die Musik, genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, genießen Sie unser schönes Schloss und den Marstall. Wir freuen uns, dass Sie heute abend unsere Gäste sind. Ich heiße Sie als Freundinnen und Freunde unseres Hauses herzlich willkommen und wünsche Ihnen ein unvergessliches Fest.